



## BETRIEB & GEWERKSCHAFT

Mein wöchentlicher Newsletter

1. Februar 2019

**Wolfgang Rose (SPD)**

Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft

[www.wolfgang-rose.info](http://www.wolfgang-rose.info)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zur diesjährigen Gedenkfeier im Bundestag anlässlich des [Ausschwitz-Gedenktages am 27. Januar](#) war der israelische Historiker [Saul Friedländer](#) als Hauptredner eingeladen. Friedländer hat den Holocaust als jüdisches Kind selbst erlebt. Er hat ihn überlebt, seine Eltern nicht. Später dann wurde er zu einem der wichtigsten Historiker des Holocaust. In seiner Rede vor dem Bundestag hat er diese beiden Perspektiven in einer so eindringlichen, klaren Weise verbunden, dass auch jene berühren muss, denen die Fakten längst geläufig sind. Er kritisiert Antisemitismus von rechts und links, und er gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass Deutschland heute nicht nur selbst den erneuten nationalistischen und autoritären Versuchungen widerstehen möge, sondern auch international ein Bollwerk dagegen bleibe. Mein Lesetipp der Woche.

Dass es tatsächlich viele Jugendliche gibt, die sich engagiert und kreativ mit Diskriminierung, Verfolgung und Rassismus in Vergangenheit und Gegenwart auseinandersetzen und sich klar dagegen positionieren, wird in Hamburg alljährlich auch am 27. Januar sichtbar, nämlich bei der Verleihung der [Bertini-Preise](#) im Ernst-Deutsch-Theater. Auch in diesem Jahr wurden wieder rund 50 Schülerinnen und Schüler für vier verschiedene, allesamt großartige Projekte ausgezeichnet. Ein Bericht über die Verleihung hat es sogar in die Tagesschau geschafft, inklusive Interview mit Gastgeberin und Bertini-Preis-Vorsitzende Isabella Vértes-Schütter – mein Videotipp der Woche.

Auf einem anderen Gebiet liefert das Management von [Karstadt-Kaufhof](#) dagegen ein Beispiel, wie man es nicht machen sollte: Kurz nach der Fusion wird für Kaufhof einseitig eine [Flucht aus dem Tarifvertrag](#) angekündigt. Ich habe das für die SPD-Fraktion scharf kritisiert, die Erklärung findet Ihr unten bei Arbeit & Soziales.

Am **21. Februar** findet der **Empfang der SPD-Bürgerschaftsfraktion für Betriebs- und Personalräte und Gewerkschafter\*innen** mit **Frank Bsirske, Melanie Leonhard, Jan Koltze, Silke Kettner** und anderen im Rathaus statt. Bitte merkt Euch den Termin (16.30 Uhr) schonmal vor, die Einladung kommt demnächst.

Wie immer freue ich mich über Eure Rückmeldungen.

Kollegiale Grüße

W. Rose

Wer diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchte, sendet bitte eine entsprechende Re-Mail unter [post@wolfgang-rose.info](mailto:post@wolfgang-rose.info)

Falls dieser Newsletter in Ihrem Mailprogramm nicht optimal dargestellt wird, finden Sie ihn anbei auch als PDF-Datei, oder [hier](#) zum Anschauen und Herunterladen.

Weitere regelmäßige Infos dazu finden Sie / findet Ihr auch auf <https://www.facebook.com/wolfgang.rose.79> - bitte bei Interesse auch abonnieren.

### Unser Lese-Tipp der Woche – und ein Video:

- **Gedenkstunde zum 27. Januar im Bundestag: Die Rede von Saul Friedländer im Wortlaut**

Seine Eltern wurden in Auschwitz ermordet, er überlebte den Holocaust in einem Internat in Frankreich: Mit dieser Rede wandte sich der israelische Historiker Saul Friedländer an den Bundestag.

Hier lesen: <https://tinyurl.com/y9665x25>

- **Bertini-Preise 2019 – Jugend engagiert gegen Rechts**

Die diesjährige Verleihung der Bertini-Preise am 27. Januar im Ernst-Deutsch-Theater hat es sogar in die Tagesschau geschafft – hier der Ausschnitt mit der Vorstellung einer Preisträgerin und einem Interview mit Gastgeberin und Bertini-Preis-Vorsitzender Isabella Vértes-Schütter.

Hier anschauen: <https://youtu.be/Q8yEuS4DrRU>

### Unsere Veranstaltungs-Tipps der Woche:

- **Offenes Singen**

mit **ANGELA GOBELIN**, Musikerin & Redakteurin beim NDR und **KATHARINA GRULKE**, Kirchenmusikerin und Chorleiterin  
Populäre & bekannte Lieder, Arbeiter- & Gewerkschaftslieder, politische Lieder und von Kolleg\*innen gewünschte Lieder

**Dienstag, 12. Februar 2019, 19 Uhr**

KLUB im Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 62, U/S Hauptbahnhof

Kosten: 5,-€

Nähere Infos hier: <https://tinyurl.com/ydcl2zjc>

## Arbeit und Soziales

- **Tariffucht bei Kaufhof – Rose: „Schlag gegen die Sozialpartnerschaft“**

„Die Ankündigung des Karstadt-Vorstands Stephan Fanderl, um Kosten zu sparen aus der Tarifbindung auszusteigen, ist inakzeptabel und ein klarer Verstoß gegen das Prinzip der Sozialpartnerschaft“, erklärt der Koordinator für Gewerkschaftskontakte in der SPD-Bürgerschaftsfraktion, Wolfgang Rose. „Tarifverträge sind die Basis unserer sozialen Marktwirtschaft und von der Verfassung geschützt. Es ist gerade das Ziel von Tarifverträgen, den Kostenwettbewerb nicht auf dem Rücken der Beschäftigten durch Lohndumping auszutragen.“

Hier mehr: <https://tinyurl.com/y9mu4mqg>

- **Spitzengespräch zur Zukunft von Kaufhof und Karstadt**

Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) und die Gesamtbetriebsräte der Warenhäuser Karstadt und Kaufhof haben in einem Spitzengespräch mit der Unternehmensführung deutlich erklärt, dass ein Zukunftskonzept nur unter Einbeziehung der Beschäftigten und ihrer Gewerkschaft erfolgreich sein könne. An dem Treffen in Berlin nahmen auch der Eigner der Signa-Holding René Benko, CEO Stephan Fanderl, die Gesamtbetriebsratsvorsitzenden Peter Zysik (Kaufhof) und Jürgen Ettl (Karstadt) und ihre Stellvertreter sowie der ver.di-Vorsitzende Frank Bsirske und ver.di-Bundesvorstandsmitglied Stefanie Nutzenberger teil.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/yd4ewww2>

- **Mit Ausbildung und Arbeit aus der Armutsfalle: Junge Mütter, Alleinerziehende und Familien im Fokus der Hamburger Beschäftigungspolitik**

Im Rahmen ihrer heutigen Sitzung debattiert die Hamburgische Bürgerschaft einen Antrag der Regierungskoalition, der eine bessere Verzahnung von Familien- und Beschäftigungspolitik vorsieht. Hintergrund ist die große Zahl von Kindern, die in Familien leben, die Leistungen nach dem SGB II (Hartz IV) erhalten. Viele Statistiken zeigen, dass Alleinerziehende und Familien mit mehr als zwei Kindern in besonderem Maße einem Armutsrisiko ausgesetzt sind. Obwohl in Hamburg im Unterschied zu den meisten anderen Bundesländern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nicht an einem fehlenden Angebot an Kindertagesbetreuung scheitert, sind immer noch zu viele junge Mütter und Alleinerziehende ohne Arbeit. Deshalb wollen SPD und Grüne mit ihrem Antrag nun prüfen, wie sich der Zugang zum Arbeitsmarkt für diese Gruppen weiter erleichtern lässt.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/y85b4dyn>

- **Politik muss energischer gegen Altersarmut vorgehen**

Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) und Sozialverband Deutschland (SoVD) aus Hamburg haben die Politik dazu aufgefordert, energischer gegen Altersarmut vorzugehen. Auf dem gemeinsamen Neujahrsempfang des SoVD und der DGB Senioren erklärte Klaus Wicher, 1. Hamburger SoVD Landesvorsitzender: „Wir können Menschen nachhaltig aus

der Armut befreien, wenn wir die Rente nach Mindestentgeltpunkten wiedereinführen würden. Außerdem brauchen wir Freigrenzen in der Grundsicherung auch für Ansprüche aus der gesetzlichen Rentenversicherung. Wenn wir diese Forderungen durchsetzen könnten, wären wir einen großen Schritt weiter!“

Hier mehr dazu: <https://tinyurl.com/ycz2mbp7>

- **Hamburger-Demografie-Konzept: 1,2 Millionen Euro zusätzlich für starke Nachbarschaften**

Auf der Tagesordnung der Bürgerschaft steht heute die Fortschreibung des Demografie-Konzepts „Hamburg 2030: Mehr. Älter. Vielfältiger“. Es sieht unter anderem ein neues Förderprogramm „Wohnen bleiben im Quartier“ vor, mit dem 20 große Wohnprojekte für Pflegebedürftige und Menschen mit Behinderung realisiert werden sollen. Ab dem Frühjahr 2019 stehen zudem jährlich 1,2 Millionen Euro bereit, um in geeigneten Wohnquartieren unter anderem Nachbarschaftstreffs mit einem „Kümmerer“ zu finanzieren.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/ybfj4952>

- **Kinderschutz und Kinderrechte weiter stärken: Erste Empfehlungen der Enquete-Kommission werden zügig umgesetzt**

Die Hamburgische Bürgerschaft debattiert heute über den Abschlussbericht der Enquete-Kommission „Kinderschutz und Kinderrechte weiter stärken“. Dazu bringen die Regierungsfractionen von SPD und Grünen gemeinsam mit den Fractionen von FDP und Linke einen interfractionellen Antrag ein, der einen Senatsbericht über die Umsetzung der rund 70 Empfehlungen und Prüfaufträge zur Stärkung des Kinderschutzes in Hamburg fordert. Mit einem weiteren Zusatzantrag bringt Rot-Grün zudem vier Maßnahmen zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen in familiengerichtlichen Verfahren auf den Weg:

Hier lesen: <https://tinyurl.com/yauvwufd>

- **Tarifvertrag Pflege: So nimmt ver.di Arbeitgeber in die Pflicht**

Viele Arbeitgeber, unterschiedliche Interessen – in der Altenpflege steht es mit den Arbeitsbedingungen nicht zum Besten. Vor allem kommerzielle Pflegekonzerne verweigern Tarifverhandlungen. Warum es schwierig ist, einen bundesweiten Tarifvertrag durchzusetzen, erklärt ver.di-Vorstand Sylvia Bühler im Interview.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/y9vvdX76>

- **Mehr Menschen für die Pflege gewinnen**

Die Bundesregierung startet ihre Ausbildungsoffensive Pflege - ein Vorhaben, das die SPD-Fraktion durchgesetzt hat. SPD-Fraktionsvizechefin Katja Mast erläutert die konkreten Schritte und das Ziel.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/y7y35zeh>

- **Ausbildungsoffensive Pflege schnell umsetzen**

Im Sommer 2018 hatte die Bundesregierung die „konzertierte Aktion Pflege“ ins Leben gerufen und damit eine Diskussion mit Gewerkschaften, Arbeitgebern, Wohlfahrtsverbänden, Kirchen, Krankenkassen sowie Betroffenenverbänden angestoßen. Zur Zwischenbilanz und zum Start der „Ausbildungsoffensive Pflege“ als erstes Ergebnis sagte Annelie Buntenbach, DGB-Vorstandsmitglied, am Montag in Berlin:

Hier mehr: <https://tinyurl.com/ya6d2ur9>

- **Geiken: "Weiterbau der Gorch Fock ist gute Nachricht für Beschäftigte"**

Die IG Metall Küste begrüßt die Ankündigung des Bundesverteidigungsministeriums, das Segelschulschiff Gorch Fock weiter zu bauen. "Für die Beschäftigten auf der Elsflether Werft, der Bredo Werft in Bremerhaven, wo das Schiff im Dock liegt und bei zahlreichen Zulieferern ist das eine gute Nachricht", sagte Meinhard Geiken, Bezirksleiter der IG Metall Küste. "Sie können weiterarbeiten und die wochenlange Unsicherheit nach dem Zahlungsstopp im Dezember ist hoffentlich bald vorbei. Durch ein Aus für die Gorch Fock wären nicht nur viele Millionen Euro an Steuergeld verloren, sondern auch hunderte Arbeitsplätze bei Werften und Zulieferern in Bremen und Niedersachsen gefährdet", so der Gewerkschafter.

Hier weiterlesen: <https://tinyurl.com/yb6kfr8a>

- **Pauschale Beihilfe erfolgreich gestartet**

Seit dem 1. August 2018 können erstmals in Deutschland Beamtinnen und Beamte in Hamburg einen Zuschuss des Arbeitgebers zur gesetzlichen Krankenversicherung in Form der pauschalen Beihilfe erhalten. In zahlreichen Ländern hat seither die Diskussion um die Einführung einer pauschalen Beihilfe nach Hamburger Modell begonnen. Das neue Angebot erfreut sich einer guten Nachfrage: Ende Januar nutzten es bereits 1.015 Beamtinnen und Beamte der Freien und Hansestadt Hamburg, weitere Anträge sind in der Bearbeitung.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/y7sv98th>

- **Pauschale Beihilfe in Hamburg: Beamt/-innen nehmen Wahlmöglichkeit an**

Zu den gestern von der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz vorgestellten Zahlen zu Anträgen von Beamt/-innen auf eine pauschale Beihilfe sagt Hamburgs DGB-Vorsitzende Katja Karger: „Viele Beamtinnen und Beamten machen mit – gut so! Sie haben sich damit für ein solidarisches und gut funktionierendes System entschieden. Angesichts einer massiven Gegenkampagne der privaten Krankenversicherungen ist das umso bemerkenswerter.“

Hier mehr: <https://tinyurl.com/y95zrf5z>

- **IG BCE: Die 5 Themen der VL-Tagung**

Die fünf Illustrationen symbolisieren die Workshop-Themen der VL-Tagung 2019: Brückenteilzeit, „Unser Betrieb – unsere Kulturen“, Digitalisierung, die Zukunftsgewerkschaft und die Europawahl am Samstag, 9. Februar, von 9.30 bis 14.30 Uhr im Bürgerhaus Hamburg-Wilhelmsburg. Bezirksteam und Bezirksvorstand hoffen auf eine rege Beteiligung.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/ycdxtlwm>

- **NGG: Minijobregelung reformieren!**

Die Minijob-Zentrale hat diese Woche vermeldet, dass sich die Zahl der angemeldeten Haushaltshilfen in den vergangenen zehn Jahren verdoppelt haben soll. Die stellvertretende NGG-Vorsitzende Claudia Tiedge begrüßt zwar den vermeintlichen Rückgang der Schwarzarbeit in Privathaushalten, übt aber dennoch Kritik an der nach wie vor prekären Beschäftigungsform „Minijob“:

Hier mehr: <https://tinyurl.com/y7s8gw5y>

- **Wer dauerhaft prekär lebt**

Wie groß ist das Prekariat? Eine Studie zeigt: In der Erwerbsbevölkerung lebt ein Achtel dauerhaft in prekären Umständen.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/ydy9k6d3>

- **Gute Gründe gegen sachgrundlose Befristungen**

Zunächst nur ein Vertrag für zwei Jahre und danach eine ungewisse Zukunft: Das ist mittlerweile Realität für viele, vor allem junge Beschäftigte. So arbeiteten im Jahr 2017 mehr als drei Millionen Menschen in Deutschland nur mit einem befristeten Vertrag. Rund 60 Prozent aller befristet Beschäftigten in Deutschland sind dabei jünger als 35 Jahre. Insbesondere die sogenannten „sachgrundlosen“ Befristungen stehen seit längerem in der Kritik – und das auch zu Recht.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/y9hrleoh>

- **Zehn-Jahres-Bilanz: 610 Millionen Euro für die Zukunft des Sports**

Von 2011 bis 2020 werden in Hamburg über 610 Millionen Euro in Sportstätten und Sportanlagen investiert worden sein. Das geht aus einer Reihe von Schriftlichen Kleinen Anfragen der SPD-Bürgerschaftsfraktion hervor. So werden im genannten Zeitraum insgesamt 1.269 Sanierungs- und Neubaumaßnahmen abgeschlossen. Auf öffentliche Sportanlagen entfallen dabei knapp 540 Millionen Euro. Die Summe öffentlicher Investitionen in vereinseigene Anlagen liegt bei mehr als 70 Millionen Euro. Mit Investitionssummen von rund 125 Millionen beziehungsweise rund 120 Millionen Euro haben die Bezirke Wandsbek und Hamburg Mitte die meisten Mittel erhalten.

Hier mehr dazu: <https://tinyurl.com/y9pdryh5>

- **Freiwillig geht gar nicht**

Konzerne tragen Verantwortung für Arbeiter weltweit. Dafür braucht es endlich verbindliche Regelungen.

Hier lesen: <https://tinyurl.com/y7s6jsfq>

## **Wirtschaft, Umwelt, Steuern und Finanzen**

- **Strategische Partnerschaft mit Dubai**

Die Verantwortung moderner Städte bei der Bewältigung globaler Herausforderungen war das Kernthema im Gespräch von Bürgermeister Peter Tschentscher mit dem Bürgermeister von Dubai, Eng. Dawood Abdulrahman Al Hajiri. Beide Städte bekundeten ihren Willen, in übergeordneten Themenfeldern enger zusammenzuarbeiten. Dies betrifft unter anderem die Digitalisierung, den Verkehr, die Gesundheitswirtschaft und Nachhaltigkeitsfragen.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/y95ypsl8>

- **Wie zufrieden sind die Hamburgerinnen und Hamburger mit ihrer Verwaltung?**

„Ihre Meinung ist uns wichtig!“ – unter diesem Motto läuft vom 4. Februar bis 1. März eine umfassende Kundenbefragung in allen Hamburger Kundenzentren. Wie zufrieden sind die Hamburgerinnen und Hamburger mit ihrer Verwaltung? Was läuft gut, wo gibt es noch Verbesserungsbedarf? Um das herauszufinden, hat die Finanzbehörde zusammen mit den Bezirken einen entsprechenden Fragebogen entwickelt, der ab der kommenden Woche in allen Kundenzentren ausliegt.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/y7ol4w9x>

- **Fundament für einen erfolgreichen Weg zum Kohleausstieg**

Wir wollen die Klimaziele erreichen. Dafür müssen alle an einem Strang ziehen. Für uns ist klar: Das wird nur gelingen, wenn die betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, ihre Familien und ihre Heimatregionen eine gute Zukunftsperspektive haben. Die Kohlekommission hat ihre Vorschläge dazu nun vorgelegt und zeigt, wie gut es ist, Betroffene zu Beteiligten zu machen. Der gefundene Konsens ist „das Fundament für einen erfolgreichen Weg zum Kohleausstieg, der Klimaschutz und die Interessen der Arbeitnehmer in den Regionen verbindet“, betont SPD-Chefin Andrea Nahles.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/y95g5xeg>

- **Einigung zum Kohleausstieg: „Hamburg kann eine Vorreiterrolle einnehmen“**

Die von der Bundesregierung eingerichtete Kohlekommission hat bei nur einer Gegenstimme beschlossen, bis spätestens 2038 die Kohleverstromung zu beenden. Aktuell beträgt die Kapazität der Kohlekraftwerke in Deutschland 45 Gigawatt. Der Beschluss sieht unter anderem vor, dass bereits 2032 geprüft werden soll, ob ein Ausstieg aus der Kohle schon 2035 möglich ist. Der Fahrplan beinhaltet weiter, dass bis 2022 12,4 Gigawatt, bis 2030 16 Gigawatt und bis 2035/38 die letzten 17 Gigawatt vom Netz genommen werden. Der Kohleausstieg in Deutschland soll durch ein umfangreiches milliardenschweres strukturpolitisches Förder- und Maßnahmenprogramm unterstützt werden, um den Strukturwandel für die Bevölkerung in den betroffenen Regionen sozialverträglich zu gestalten.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/ya5trrq5>

- **Warum die SPD 2019 die Klimapolitik in den Vordergrund rücken muss**

Die Empfehlungen der Kohlekommission zeigen, dass in wichtigen Fragen gute Kompromisse möglich sind. Die SPD muss nun in diesem Jahr die Klimapolitik in den Vordergrund stellen, meint Fraktionsvize Matthias Miersch. Die große Koalition kann hier beweisen, dass sie leistungsfähig ist.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/y7twecdm>

- **Schiene: Das Geld muss vom Bund kommen**

Der Bund steht in der Verantwortung, um die aktuellen Herausforderungen im deutschen Schienenverkehr zu lösen. Darauf hat der EVG-Vorsitzende Alexander Kirchner am Donnerstag in ARD/ZDF-Morgenmagazin erneut hingewiesen.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/ybf375k4>

## **Demokratie, Kultur und Bildung**

- **Mehr Ausbildungsplätze für Lehrkräfte**

Schulsenator Ties Rabe begrüßte heute 325 neue Lehrkräfte im eineinhalbjährigen Hamburger Vorbereitungsdienst, der nach dem Lehramtsstudium zweiten Phase der Lehrerausbildung. Ties Rabe: „Hamburg braucht mehr Lehrkräfte, deshalb erhöhen wir ab jetzt an jedem neuen Einstellungstermin die Zahl der Ausbildungsplätze um insgesamt 40 Prozent. Schon heute begrüßen wir 67 mehr Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst als ursprünglich geplant. Und wir wollen leistungsstarken, engagierten Bewerberinnen und Bewerbern den Zugang erleichtern: Wer gute Noten hat und schon während des Studiums im Schuldienst gearbeitet hat, der verbessert jetzt seine Einstellungschancen. Viele haben diese Chance genutzt. Das freut uns sehr.“

Hier lesen: <https://tinyurl.com/y729hwvv>



- **Mehr BAföG für mehr Studierende**

Ein Studium darf nicht am Geld scheitern. Deshalb soll das BAföG zum Wintersemester 2019 steigen. Mehr Studierende sollen einen Anspruch auf Förderung bekommen. Den Gesetzentwurf hat die Bundesregierung am Mittwoch beschlossen.

Hier lesen: <https://tinyurl.com/ybq8w9kn>

- **„BAföG-Reform: Jetzt schlägt die Stunde des Parlaments“**

Die GEW hat den Deutschen Bundestag aufgefordert, den Gesetzentwurf für eine Novellierung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) gründlich zu überarbeiten. „Der Regierungsentwurf weist zwar mit der geplanten Anhebung der Bedarfssätze und Freibeträge in die richtige Richtung, diese bleiben aber weit hinter den gestiegenen Lebenshaltungskosten zurück.“

Hier weiter: <https://tinyurl.com/ycgr5ttb>

- **Wahlhilfebroschüre: SPD und Grüne stärken demokratische Teilhabe**

Im Rahmen der heutigen Bürgerschaftssitzung bringt Rot-Grün mit einem gemeinsamen Antrag neue Informationsmaterialien für die bevorstehende Bezirks- und Bürgerschaftswahl in den kommenden Monaten auf den Weg (siehe Anlage). Eine Wahlhilfebroschüre in leicht verständlicher Sprache soll künftig dazu beitragen, dass alle Hamburgerinnen und Hamburger mit oder ohne Behinderungen oder Sprachschwierigkeiten von ihrem Wahlrecht gleichermaßen Gebrauch machen können.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/yagjmow6>

- **Neues Programm ermöglicht über 10.000 Gedenkstättenfahrten für Jugendliche**

Möglichst vielen Jugendlichen den Besuch eines Lernorts der NS-Vergangenheit ermöglichen. Das ist das Ziel des neuen Förderprogramms "Jugend erinnert". Bundesjugendministerin Dr. Franziska Giffey und Bundesaußenminister Heiko Maas stellten es bei einem Treffen mit Jugendlichen in Berlin vor.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/y8bj7oj9>

- **Nein zu automatisierten Kampf-Robotern!**

Die Entscheidung über den Einsatz von Waffen in Konflikten darf nicht von Software entschieden werden. Dennoch streben einige Staaten nach genau diesen Letalen Autonomen Waffensystemen. Es bedarf daher möglichst bald einer völkerrechtlichen Regelung - ansonsten droht ein verheerender Rüstungswettlauf.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/y9n663zw>